Sampo

Jahresbericht 2009

Liebe Mitglieder und Sampo Freunde,

Das Jahr 2009 war für Sampo in gewisser Weise ein Besinnungsjahr. Gründlich hat der Vorstand an Substanzfragen von Sampo gearbeitet und sich so vom Umkreis seinen Statuten genähert. So wie der Umkreis von Pflanzen auf diese wirkt, so wirkt sich der Umkreis von Sampo auch auf die Aufgabenstellung von Sampo aus. Wir fragten uns, welche Themen auf Sampo, aber auch die Menschheit zukommen werden und wie Sampo hier vorbereitend und unterstützend wirken kann und muss. Die Statuten wurden deutlicher formuliert, klarer fokussiert und auf die Zukunft ausgerichtet. An der kommenden Mitgliederversammlung präsentieren wir hierzu unseren Vorschlag.

Sampo bekennt sich deutlich zu seinen spirituellen Wurzeln der Anthroposophie. Die damit verbundenen Werte sollen in Zukunft stärker zum Ausdruck kommen. Dabei sucht Sampo auch den Dialog und die interdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedlicher Denkansätze. Eine unserer Kernfragen lautet, wie Sampo zu einer ganzheitlichen Forschung und Kunst beitragen kann, wo sich Kunstschaffen als lebendig wesenhaftes Gestalten und Wissenschaft in künstlerisch durchdrungenem Denken kundtun und sich ergänzend begegnen können.

Eine grosse Herausforderung sehen wir bei Sampo darin, adequate Projekte zu finden, die inhaltlich und substanziell zu den Aufgaben von Sampo passen.

Der Vorstand beschloss, nur noch fest zugesprochene finanzielle Beiträge an Projekte zu vergeben. Damit glauben wir die Projekte besser zu unterstützen, unabhängig wieviel Spenden für ein spezielles Projekt eingegangen sind.

Die Sampo Vorhaben können nicht ohne die grosszügige finanzielle und ideelle Unterstützung seitens unserer Mitglieder, Freunde und Spender ermöglicht werden. Der Vorstand dankt für die vielen Spenden und Mitgliederbeiträge, die wir 2009 erhielten, herzlichst.

Ihr Sampo Vorstand

Tanja Baumgartner, Johannes Greiner, Greet Helsen, Benjamin Kohlhase-Zöllner, Reinhard Leuthold, Eduard Willareth

Beratung für die Haltung von horntragenden Kühen in Laufställen

Im Biolandbau erhält das Milchvieh viel Bewegungsfreiheit. Immer mehr Biokühe in Laufställen geniessen noch mehr Freiheiten als ihre Kolleginnen, die im Stall noch angebunden werden. Für diese Freiheiten im Laufstall zollen die meisten Tiere jedoch einen hohen Tribut: In aller Regel werden ihnen die Hörner entfernt, um die Verletzungsgefahr und das Unfallrisiko zu vermindern – auch auf Biohöfen.
Die FiBL-Forscherin Claudia Schneider hat dieses Problem aufgegriffen und nach Wegen gesucht, wie die Tiere ihre Hörner behalten und trotzdem im Laufstall leben können, ohne ihre Mitkühe zu gefährden oder unter deren Hörnern leiden zu müssen. Sie hat über 60 Laufställe mit behornten Kühen in der Schweiz und in Süddeutschland unter die Lupe genommen. In einer experimentellen Untersuchung hat sie die Auswirkungen erhöhter Platzangebote in verschiedenen Stallbereichen geprüft.
Zwei Faktoren sind für die problemlose Haltung horntragender Tiere im Laufstall entscheidend: der Laufstall selbst und das Management. Beim Bau des Laufstalles sind verschiedene Regeln zu beachten, damit die Tiere gar nicht in Situationen kommen, in denen sie sich mit Hilfe ihrer Hörner Raum verschaffen müssen.

Claudia Schneider
Projektleiterin beim FiBL

Ziel des Managements behornter Herden ist das Verhindern von Konkurrenzsituationen unter den Tieren und von Unruhe in der Herde. Ein gutes Management kann zum Teil sogar stallbauliche Mängel kompensieren.

Den Bericht finden Sie unter folgender Adresse im Internet: www.sampo.ch

Sampo konnte dieses Projekt mit 5.000 CHF unterstützen.

Komposition zum 1. Mysteriendrama

Musik zum 1. Mysteriendrama von Rudolf Steiner

Sampo förderte das Projekt „Musik zum 1. Mysteriendrama" des Komponisten Pedro Guiraud.

Pedro Guiraud
Geboren 1979 in Buenos Aires, Argentinien. Von 1997 bis 2006 Musikstudium mit Schwerpunkt Querflöte und Komposition an verschiedenen Musikhochschulen von Buenos Aires und Madrid. Parallel dazu von 1997 bis 2001 Schauspielstudium. Sein Interesse an der Verbindung von Musik, Theater und Literatur, sowie eine starke Beziehung zur Anthroposophie haben ihn seit Jahren beschäftigt und den Wunsch in ihm geweckt, Musik zu den Mysteriendramen zu komponieren.

Pedro Guiraud
Komponist

Seit 2007 wohnt er in Basel und hat am Goetheanum das Grundstudium sowie das Aufbaustudium absolviert. Zurzeit unterrichtet er Musiktheorie und Orchesterunterricht an der Rudolf Steiner Schule in Aesch.

Am 25. Mai 2009 fand die Uraufführung seiner Komposition in der Rudolf Steiner Halde (Goetheanum) statt.

Sampo wird auch 2010 die Musik für das 2. Drama durch Pedro Guiraud mitfinanzieren.

Förderung 2009 durch Sampo: 5.000 CHF

Viertes Mysteriendrama von Rudolf Steiner

Aufführung in der Scala Basel

Sampo förderte das Mysteriendramen Ensemble Basel. Das Mysteriendrama „Der Seelen Erwachen" wurde im September im Kulturhaus Scala in Basel zur Aufführung gebracht.

Zum Entstehen der Komposition der Mysteriendramen sagt Rudolf Steiner im Buche „Über die Mysteriendramen": *„…Ich kann die Versicherung geben, dass nichts von dem, was ich hinterher an dieses Mysterium anknüpfen werde, und von dem ich doch weiss, dass es darin ist, mir bewusst war, als die einzelnen Bilder gestaltet wurden. Die Bilder wuchsen so aus sich heraus, wie die Blätter einer Pflanze. Man kann gar nicht solch eine Gestalt vorher dadurch hervorbringen, dass man zuerst die Idee hat und diese dann in die äussere Gestalt umsetzt. Es war mir immer recht interessant, wenn so Bild für Bild geworden ist, und Freunde, welche die einzelnen Szenen kennen gelernt haben, sagten, es sei merkwürdig, dass es doch immer anders komme, als man es sich vorgestellt habe".*

Es ist ein grosses Geschenk, über viele Jahre mit Menschen an dieser Arbeit bleiben zu dürfen. Auch ist es sehr, sehr hilfreich, dass diese Arbeit in einem freien Rahmen sich entwickeln konnte und weiter entwickeln kann. Nach jeder Aufführung wird immer wieder neu beraten, ob überhaupt und wie wir weiterfahren wollen. So sind in den letzten fünf Jahren schon drei Aufführungen frei im Scala Basel auf die Bühne gekommen.

Den ausführlichen Bericht von Matthias Müller finden Sie unter: www.sampo.ch

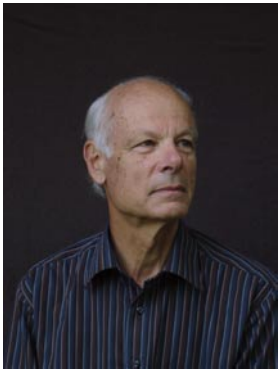
Förderung 2009 durch Sampo: 5.000 CHF

Das Dasypyrum

Getreide der Zukunft

Getreide ist eines der Hauptnahrungsmittel des europäischen Kulturraums. Die heute vorhandenen neueren Zuchtsorten sind wohl erfreulich auf zahlreiche Einzelwerte gesteigert worden wie Ertragseffizienz, Standfestigkeit, Nährwert und Backeigenschaften.
Jedoch, so nach Äusserungen Rudolf Steiners, „würden sie nicht mehr die notwendigen Kräfte dem Menschen geben, um das Geistige auch im Physischen manifest machen zu können". Es geht um das künftige spirituelle Wirksamwerden der Menschen bis in den Willen. Steiner weist anlässlich seines landwirtschaftlichen Kurses auf künftige Neuzüchtungen aus Wildgräsern, welche noch junge, unverdorbene Lebenskräfte beinhalten.
Ein solches Wildgras könnte der im Mittelmeerraum verbreitete Haarweizen (Dasypyrum) sein. Dasypyrum ist versuchsweise auch schon konventionell als Erneuerungsquelle in bestehende Weizensorten eingekreuzt worden. Das ist aber nicht, was Steiner meinte. **Er möchte die Technik der Kreuzung überwinden und eine ganzheitlich neue Nahrungspflanze in die Welt setzen.** Man müsste der Pflanze in menschlich anteilnehmender Begleitung und unter Einbezug kosmischer Wirksamkeiten den Weg weisen, dass sie sich aus ihrer ureigenen Wesensgestalt heraus den neuen Umweltbedingungen und künftigen Nahrungsbedürfnissen gemäss entwickelt, anstelle sie mit erzwungenen Kreuzungsversuchen auf materieller Basis verändern zu wollen. Eingekreuzte Gene ergeben der Pflanze ein Patchwork von Merkmalsträgern und keine harmonischen Veränderungen aus sich heraus. Neueste Erkenntnisse der Biologie zeigen heute auf, dass Veränderungen in Organismen nicht, wie bisher behauptet, das blosse Produkt von Zufallsmutationen im Erbmaterial sind, sondern, dass Umkreiseinflüsse nachhaltig auf die Erbgestalt einwirken können. Man bezeichnet dieses Phänomen als «Epigenetik». Somit sind die Angaben Rudolf Steiners, die sich mit der Züchtungsfrage beschäftigen, nicht mehr grundsätzlich durch die Genetik widerlegt.
Eines der aktuellen kleineren SAMPO Projekte ist die Herausgabe einer Broschüre von Marius Hörner über Grundlagen, Geschichte und neustem Forschungsstand zu diesem heute

Prof. em.
Reinhard Leuthold,
Vorstandsmitglied Sampo



höchst aktuellen Thema anthroposophisch orientierter Getreidezüchtung aus Wildgräsern. Marius Hörner ist einer der kompetentesten Forscher auf diesem Gebiet und steht mitten in eigenen Versuchsreihen mit vielversprechenden Erfolgen. Die Broschüre wird Grundlage sein zur Finanzbeschaffung für ein grösser angelegtes SAMPO Dasypyrum Projekt unter seiner Leitung. Wir möchten die Wildgraszüchtung als ein Kernprojekt von SAMPO begleiten.

Reinhard Leuthold

Steinerschüler forschen

Welche Forschungsfragen bewegt die Jugend

Für uns Sampovorstände ist es wichtig, junge Menschen für Forschungsfragen zu begeistern und Jugendforschungsprojekten zu unterstützen, da wir es für wichtig erachten jungen Menschen gerade die Arbeit an goetheanistisch bzw. anthroposophischen Forschungsfragen näher zu bringen. Sampo möchte daher ab 2010 auf diesem Feld aktiv werden.

Gerade in den Steiner Schulen gibt es zahlreiche Gelegenheiten, sich mit einem Forschungsgebiet vertiefend zu beschäftigen. Sei es im Rahmen eines Klassenprojekts, der Jahresarbeit oder im privaten Bereich.
Sampo will jungen Menschen Mut machen, eigene Fragen und Lösungen zu entwickeln, aber auch Projekte fördern, die sich mit interdisziplinären Fragestellungen innerhalb des Goetheanismus, oder der Anthroposophie befassen.

In den nächsten Monaten wird Sampo einige Themenvorschläge entwickeln und den schweizer Steiner Schulen, deren Fachkollegen und Schülerinnen und Schülern vorstellen.

Bis Herbst 2010 können sich dann Klassen und Schüler für diese Projekte bei Sampo bewerben.

Sampo wird die ausgeschriebenen Projekte finanziell und praktisch unterstützen.

Nähere Informationen findet man demnächst unter diesem Link:

www.steinerschueler-forschen.sampo.ch

Benjamin Kohlhase
Vorstandsmitglied Sampo

Rechenschaftsbericht

Zur Jahresrechnung und Entwicklung

Im Jahr 2009 hat sich der Vorstand 10 Mal getroffen um einerseits über die anstehende Grundlagenarbeit aber auch über eingereichte Projektanträge zu beraten.

2009 erhielten wir rund 21 Projektanträge. Drei Projektanträge entsprachen den Statuten von Sampo und erhielten Unterstützungsbeiträge.

Bilanz 2009

Aktiva

Das Umlaufvermögen von Sampo zum 31.12.09 betrug 78 TCHF. Es besteht ein geringes Guthaben an Verrechnungssteuer.

Passiva

Eine kleine Position von Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 3 TCHF besteht gegenüber dem Jahr 2010.
Rund 3 TCHF kurzfristige Verbindlichkeiten bestehen noch gegenüber dem Projekt Getreidezüchtung Peter Kunz. Die in 2009 eingegangen Spenden sind bei Sampo für dieses Projekt eingegangen und wurden sofort aktiviert.
Die Position Schenkungen mit Rückfallrecht (Darlehen) ist unverändert zum Vorjahr. Das Eigenkapital beträgt 22 TCHF.

Das Jahr 2009 wurde mit einem Gewinn von 29 TCHF abgeschlossen.

Erfolgsrechnung 2009

Ertrag

2009 erhielten wir 22 TCHF Mitgliederbeiträge. Die Mitgliederbeiträge ermöglichen Sampo eine Infrastruktur und zusätzliche Projektunterstützungen. Der Anteil der Mitgliederbeiträge am Gesamtertrag betrug knapp 38%.
Rund 23 TCHF an freien Spenden gingen 2009 ein. Besonders erfreulich verlief unserere Weihnachtsspendenkampagne. Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen für diese zusätzlichen Beiträge!
Rund 3 TCHF an Projektbezogenen Spenden gingen ein.
Sampo hat schon vor ein paar Jahren begonnen nur noch Projektbudgets (Pauschalunterstützungen) zu vergeben. Die einzelnen Spenden, die Teils schon beendete Projekte betreffen, werden in unserer Rechnung aus Transparenzgründen gezeigt. In den meisten Fällen waren die Projektspenden immer geringer als die von Sampo an die entsprechenden Projekte vergebenen Projektbudgets.
Die Position Auflösungen von Rückstellungen für Projekte wurde 2009 bis auf die Position an Peter Kunz aufgelöst.
Der Gesamtumsatz betrug 2009 knapp 60 TCHF.

Aufwand

Die Position Verwaltungskosten von rund 12 TCHF beinhaltet neben reinen Verwaltungskosten und Werbung auch Kosten für die Infrastruktur und Buchhaltung.
Der Gesamtaufwand betrug knapp 30 TCHF.

Revisionsbericht

Buschor Treuhand

An die Mitglieder der
Sampo
Initiative zur Förderung anthroposophischer
Forschung und Ausbildung
4143 Dornach

REVISIONSBERICHT

Sehr geehrte Mitglieder

Als Revisor habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Sampo Initiative für das am 31.12.2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 76'635.10 und einem Einnahmenüberschuss von CHF 29'957.65 Gesetz und Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Münchenstein, 26. März 2010

Buschor Treuhand

Karl Buschor

Beilage: Bilanz und Erfolgsrechnung 2009

Buschor Treuhand
Gartenstadt 51, Postfach 455
CH-4142 Münchenstein

Tel. 061 403 00 25
Fax 061 403 00 24
e-mail: buschor.treuhand@bluewin.ch

Bilanz 2009

AKTIVA

Postcheck 40-22763-6	74’152.85	96.8%
FGB Kontokorrent 400.350.0	1’962.80	2,6%
Forderungen Verrechnungssteuern	520.45	0,7%
Totalsumme Aktiva	**76’635.10**	

PASSIVA

Passive Rechnungsabgrenzung	3’028.05	4,0%
Verpflichtung Saatgutforschung P. Kunz	2’825.00	3.7%
Schenkung mit Rückfallrecht	20’000.00	26.1%
Eigenkapital	20’824.40	27,2%
Gewinn	29`957.65	39.1%
Totalsumme Passiva	**76’635.10**	

Erfolgsrechnung 2009

ERTRAG

Beiträge Mitglieder	**22‘460.00**	**37.7%**
Freie Spenden	**23‘631.00**	**23,6%**
Spenden Poma Culta	590.00	1,0%
Spenden Lemna	40.00	0,1%
Spenden Landwirtschaft	990.00	1,7%
Spenden Kühe mit Hörnern	100.00	0.2%
Spenden Eurythmie Pflanzen	100.00	0,2%
Spenden Bildekräfteforschung	60.00	0,1%
Spenden Dasypyrum	1‘000.00	1,/%
Projektmittel	**2‘880.00**	**4,8%**
Auflösung aus Rückstellungen	10‘556.00	17,7%
Zinsertrag	80.05	0,1%
Sonstige Erträge	**10‘636.05**	**17,8%**
Total Ertrag	**59‘607.05**	

AUFWAND

bewilligte Projektzuschüsse	**-18‘000.00**	**60,7%**
Verwaltungskosten	-10‘031.70	33,8%
Tagungskosten	-226.10	0,8%
Porti	-995.95	3,4%
Werbedrucksachen, Werbematerial	-250.00	0,8%
Bank-, PC-Spesen	-145.65	0,5%
Verwaltungskosten total	**-11‘649.40**	**39,3%**
Total Aufwand	**-29‘649.40**	
Überschuss	**29‘957.65**	**50,3%**

Unterstützte Projekte 2009

Beratung für die Haltung von horntragenden Kühen in Laufställen	FiBl/ Claudia Schneider	5.000 CHF
Musik zum ersten Mysteriendrama	Pedro Guiraud	5.000 CHF
Viertes Mysteriendrama	Scala Basel	5.000 CHF
Getreidezüchtung (Weiterleitung von Spenden/ Projekt beendet)	Peter Kunz	2.825 CHF
Poma Culta (Auszahlung für Vorjahresprojekt)	Bolliger	10.000 CHF

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die uns die finanziellen Mittel für diese Projekte geben konnten!

Wie können Sie uns unterstützen?

Wir brauchen Sie!

Sampo sammelt Gelder, um Entwicklungsräume für Forschung, Kunst und Initiative zu schaffen.
Können Sie sich vorstellen, dass wir mit Ihnen gemeinsam ein Stück weit eine andere Welt realisieren, z.B. indem wir gezielt gemeinsame Fragen entwickeln und die Antworten gemeinsam realisieren? Helfen Sie mit, in dem Sie uns z.B. aktiv

* **als Mitglied unterstützen**
* **uns auf Projekte hinweisen**
* **Ihr eigenes Projekt über Sampo realisieren**
* **für Projekte in ganz unterschiedlicher Weise spenden**
* **uns mit einem Nachlass langfristig die zukünftige Arbeit ermöglichen**

Ihre Spende können Sie auf unser **PC-Konto: 40-22763-6** einzahlen. Wenn Sie wünschen, dass wir damit ganz gezielt ein Projekt unterstützen sollen, so tragen Sie bitte den Namen des Projekts als Verwendungszweck ein.

Über aktive Mitarbeit freuen wir uns sehr. Bitte melden Sie sich hierzu in unserem Sekretariat unter: Tel: 078-6117003 oder per Mail: vorstand@sampo.ch

www.sampo.ch